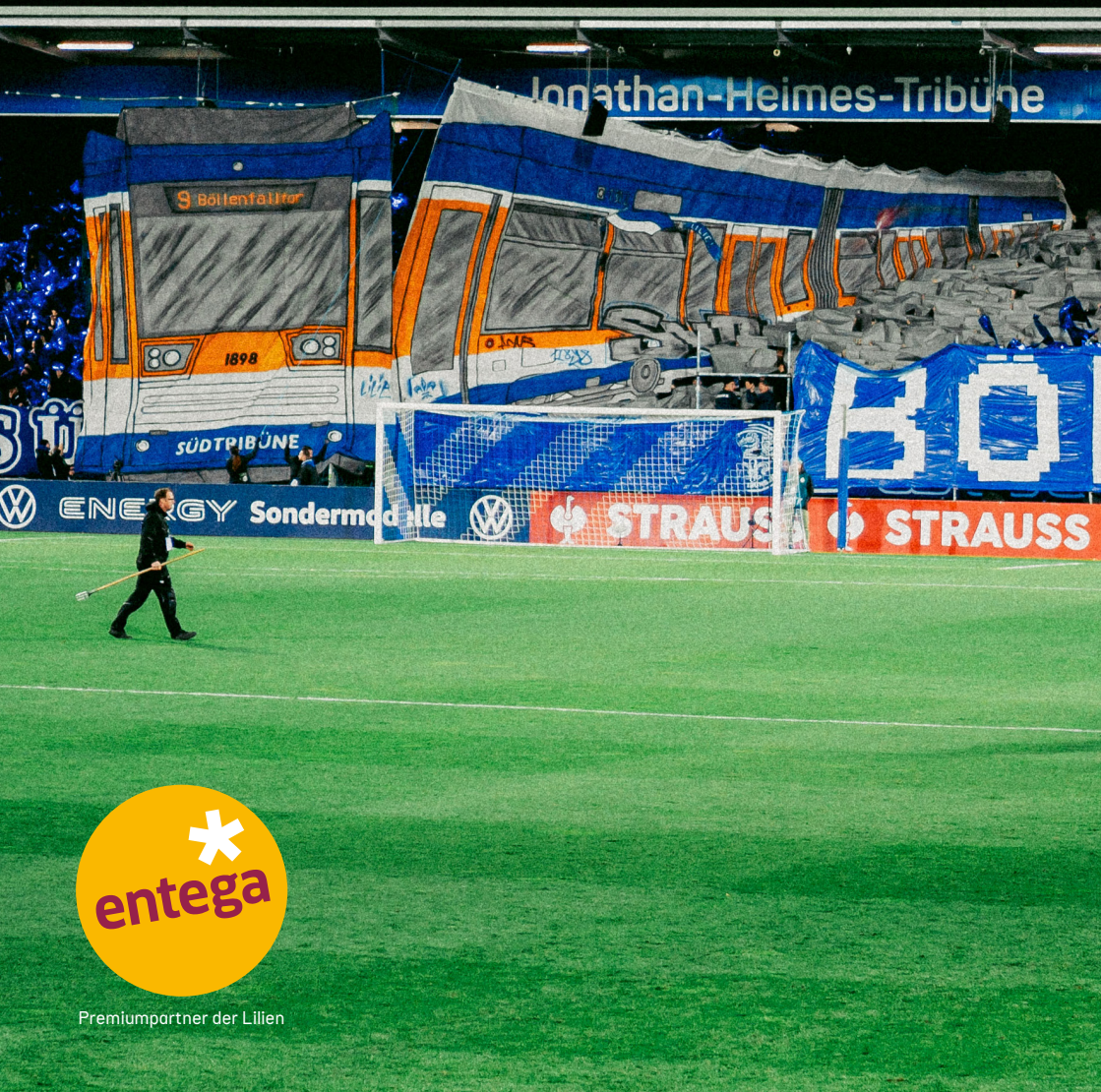


LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e. V.

November 2025



Premiumpartner der Lilien



Miteinander die Lilien unterstützen.



**OFFIZIELLER
TOP-PARTNER**

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Sparkasse
Darmstadt

POST VON PAUL

HELLO LIEBE LILIENFANS,



als ich im Vorfeld der Saison und auch zum Ende der Transferperiode nach Zielen für die aktuelle Spielzeit gefragt wurde, habe ich immer wieder betont, dass wir die „Umschalt-Kings“ dieser Liga werden möchten. Diese Bezeichnung hat dabei nichts mit meinem typisch englischen Interesse für das Königshaus zu tun, viel eher beschreibt sie einen ganz wichtigen Bestandteil der Spielidee, für die wir als Darmstadt 98 stehen möchten. Nach 11 absolvierten Spieltagen blicke ich in dieser Hinsicht auf viele positive Zahlen und Fakten, die unterstreichen, wie wichtig das Umschaltspiel für uns ist. Und zwar sowohl offensiv als auch defensiv. Fünf Treffer konnten wir bereits im Anschluss an einen Ballgewinn erzielen, wir geben die zweitmeisten Torschüsse nach Kontersituationen ab, lassen umgekehrt aber die zweitwenigsten Abschlüsse nach solchen Situationen zu. Giftig und griffig gegen den Ball, mutig, aber gleichzeitig umsichtig im Spielaufbau. Dieses Muster erkenne ich sehr häufig in unseren Partien.

Zudem weist uns die Statistik bislang als einzige Mannschaft der Liga ohne ein Gegentor nach einem Konter aus, auch zwei Gegentreffer nach eigenem Ballverlust sind ein Top-Wert.

Ob ein Spieler für diese Art des Fußballs geeignet ist, ist eine der Fragen, die wir uns im Scouting und bei unserer Kaderzusammenstellung stellen. Beide Spielrichtungen im Blick zu haben, schnelle Entscheidungen nach Ballgewinn oder Verlust zu treffen und im Kopf sofort einen Schalter umlegen zu können: Das kann nicht jeder. Zudem sind viele Spielformen und Trainingsinhalte darauf abgestimmt, dieses Umschalten auf den Platz zu transportieren.

Dazu kommt die gegnerspezifische Arbeit: Trainerteam und Analyseabteilung investieren vor jedem Spiel sehr viel Zeit, um Räume zu erkennen, in denen erfolgsversprechende Ballgewinne möglich sein könnten und schauen gleichzeitig genau darauf, in welchen Bereichen der jeweilige Gegner selbst versucht, Balleroberungen zu erzielen. Ähnlich wie Standardsituationen werden Ballgewinne

und Ballverluste immer Bestandteil des Fußballs sein. Ganz egal, wie stark sich das Spiel verändert. Auch deswegen ist es nur sinnvoll, immer ein großes Augenmerk auf das Umschalten zu legen. Und im Optimalfall sehr gut darin zu werden.

„Immer auf der Suche nach Tempoaktionen. Und mit dem Ziel, den Ball so schnell wie möglich wiederzubekommen.“ Diese Sätze stammen aus der ersten Pressekonferenz von Florian Kohfeldt als Cheftrainer der Lilien. Rund 14 Monate später ist diese Vorstellung klar zu erkennen und spiegelt sich in den Zahlen wider. Der Fortschritt im Umschaltspiel ist ein gutes Beispiel dafür, welche Dinge wir meinen, wenn wir immer wieder von

Entwicklung sprechen. Aber natürlich sind wir noch lange nicht am Ende angelangt, wir sitzen noch nicht auf dem Thron, um im Bild zu bleiben.

Und auch hier gilt: „Consistency is king“. Die Entwicklung ist positiv, sie soll aber auch langfristig sein. Die Arbeit in diesem Bereich wird nie aufhören. Doch es hilft, die Fortschritte der vergangenen Monate so deutlich erkennen zu können.

Hoffentlich auch im heutigen Spiel gegen Greuther Fürth. Euer Paul





KLÖBER



Aus Peak98 wird Herzenslilien – die neue soziale Initiative in Südhessen, initiiert vom SV Darmstadt 98 & Klöber.

Fans, Vereine und Partner schließen sich zusammen, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen und die Region nachhaltig zu stärken.

Bei jedem Heimspiel der Lilien können Sie Lose kaufen und nehmen somit automatisch an unseren Gewinnspielen Teil. Für jedes verkaufte Los geht 1 € an eine gemeinnützige Organisation. Unsere Lose finden Sie hinter der Jonathan-Heimes-Tribüne oder bei unseren Verkäufer:innen – klar erkennbar an den Herzenslilien-Leibchen.

Spenden & Gewinnen – jetzt auch online möglich.
Weitere Informationen und Auflistung der Spendenvereine:

www.kloeber-vm.de/herzenslilien



„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

THE  *SPORT*

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach
Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

unsere neue **SPIELER-KOLLEKTION**

**EXKLUSIV IM ONLINESHOP
ERHÄLTlich!**



SHOP.SV98.DE

Fanshop - Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, 64285 Darmstadt
Mo.-Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr

NEUER STANDORT!

Fanshop - Darmstadt City

Wilhelminenstraße 25, 64283 Darmstadt
Mo.-Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr





DANKE RÜDIGER!

Eine Ära geht zu Ende. Rüdiger Fritsch wird nach 13 Jahren sein Amt als Präsident des SV Darmstadt 98 niederlegen. Insgesamt 17 Jahre gehörte er dem Präsidium der Lilien an. Zwischen 2008 und 2025 erlebte er ganz schwierige Zeiten, aber auch unfassbar positive Momente am Böllenfalltor. Von der Berufung ins Präsidium über Insolvenzanträge, besondere Menschen und unglaubliche Aufstiege bis zu infrastrukturellen Weichenstellungen. Rüdiger, wir sind Dir zu großem Dank verpflichtet!



DANKE WOLFGANG!

„Es war eine Ehre!“ Seit 1996 war Wolfgang Arnold Teil des Präsidiums beim SV 98. Als Zuständiger für die Sport- und Amateurabteilungen prägte der 75-Jährige insgesamt 29 Jahre lang das Vereinsleben bei den Lilien. Zum Abschied auf der diesjährigen Mitgliederversammlung gab es Standing Ovationen und die Wahl zum Ehrenmitglied des SV 98. Wir wünschen dir und deiner Familie nur das Beste und Gesundheit für die Zukunft, lieber Wolfgang!



vereint in stil
UND GESCHICHTE

**FOR WORLD CHAMPIONS
AND EVERYDAY HEROES**

CRAFT 

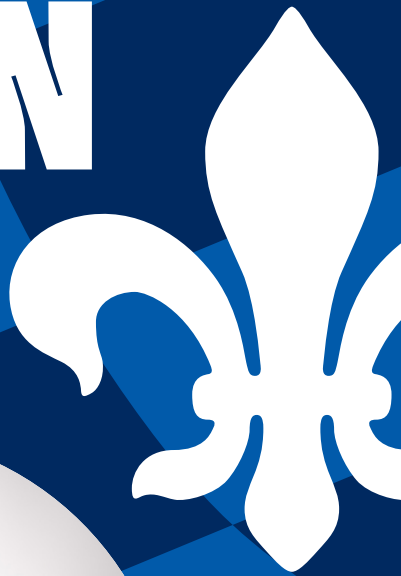
Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.

2AHL3N

5ALAT



2000

geboren



176

cm groß
(kleinste Lilie)

#16

Rücknummer
(wie A. Müller, Brüdigam,
da Costa, Eilers,
Huxhorn, Berg)

1X

Japanischer
Zweitligameister
mit Albirex
Niigata (21/22)

H1R05H1

4KY4M4

(秋山 裕紀)

18

Alter bei Debüt in
Japans 2. Liga (für
Albirex Niigata)

1.

gemeinsam mit
Furukawa der erste
Japaner bei den 98ern

1,2

Marktwert
(lt. transfermarkt.de)

2026

Vertragsende
(ausgeliehen mit Kaufoption)

10 WEGE ZUM BÖLLE



Lamas, Alpakas und Schafe grasen, haltet ihr euch rechts bis zur kleinen Verkehrsinsel mit der Bank. Von dort führt der Von-der-Marwitz-Weg bis zum Spanischen Turm. So ganz genau, warum der hier steht, weiß man nicht mehr. Vermutet wird ein erstes absichtlich als „Ruine“ erbautes Gebäude, aus der Zeit, als man dies in Adelhäusern wohl romantisch fand. Erst später wurde er aufgestockt, erhielt die charakteristische Giebelform und wurde als Rückzugsort der fürstlichen Familie genutzt.

Eigentlich hatte ich gesagt, dass die Wege ans Bölle nicht unbedingt an Spieldagen gelaufen werden müssen. Aber mal ehrlich: Ein Flutlichtspiel am 22. November? Das schreit doch geradezu nach einem Spaziergang über die Rosenhöhe mit Blick auf unser hell erleuchtetes Wohnzimmer.

Da die Rosenhöhe als Start aber recht nah ist, beginnen die Lauffreudigen unter uns an unserem eigenen Nachwuchsleistungszentrum in der Kranichsteiner Straße. Das wäre dann sogar der perfekte Start für einen Familien-Fußball Samstag. Um 15 Uhr spielen unsere C-Junioren hier gegen den VfB Stuttgart. Taschen- oder Stirnlampen nicht vergessen, da Teile des Weges nicht besonders gut beleuchtet sind. Und etwas Wegzehung ist auch empfehlenswert, denn je nachdem wie zeitig ihr am Bölle sein müsst, geht es zügig nach Abpfiff los und es liegen kaum Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg.

Zunächst geht es ein Stück zurück Richtung Stadt, dann links hoch in die Straße Schwarzer Weg. Über die Bahnbrücke, durch die Flotowstraße, bis ihr an der Dieburger Straße nach links und dann rechts in den Molkenbachweg abbiegt. Dem folgt ihr, euch an dessen Gabelung links haltend, zum Seitersweg. An dem Wieseneckstück, auf dem oft

Da das inzwischen für Ausstellungen genutzte Gelände um die Uhrzeit aber sowieso geschlossen ist, lasst ihr den Turm links liegen und geht nach rechts und im Rosarium ganz nach oben durch, um von hier aus das Strahlen der Flutlichter zu erblicken.

Wer jetzt genug hat, läuft über den Ludwig-Engel-Weg ans Löwentor zum Ostbahnhof und nimmt hier den Nahverkehr zum Bölle. Alle anderen gehen erstmal zurück Richtung Spanischer Turm, an der Kreuzung rechts in den Zuckmayerweg und geradeaus über die Erbacher Straße in den Weg „An der Meierei“. Fast am Ende biegt rechts der Türkisweg ab. Dessen Ende führt euch links in Richtung Judenteich. Ihr überquert die B26, folgt am Rand des Botanischen Gartens der Schnittpahnstraße bis zur Heinrichstraße und weiter über die Lichtwiese, wo sich ein zweiter, schöner Blick aufs Flutlicht ergibt. Ab hier entweder entlang auf dem Atzwinkelweg und dem Böllenfalltorweg zum Eingang Traisaer Straße oder über den Lichtwiesenberg in die Nieder-Ramstädter Straße für die Eingänge an der Böllenfalltorhalle.

Einen schönen Flutlichtspaziergang.
Eure Ullie

GESCHÄFTSSTELLE

Neues aus dem Sportverein

BUNDESLIGA DREAM: BESUCH AUS INDIEN

Im Jahr 2022 startete die Deutsche Fußball Liga (DFL) die Initiative „Bundesliga Dream.“ Dadurch werden lokale Fußballinstitutionen in Asien bei der Entwicklung und Förderung des Jugendfußballs unterstützt. Im Rahmen des Projekts „Bundesliga Dream India“ besuchten nun 16 Spieler einer U15-Auswahl aus Indien den SV Darmstadt 98. Während der Visite absolvierten die Nachwuchsfußballer Trainingseinheiten im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) der Lilien, bekamen eine Stadionführung, besuchten das Heimspiel des SV 98 gegen Arminia Bielefeld und bestritten ein Testspiel. Wir blicken noch einmal auf die ereignisreichen Tage zurück.

Bereits im April 2025 war eine Delegation um den langjährigen Lilien-Profi Sandro Sirigu und Weltmeister Roman Weidenfeller nach Indien gereist, um vor Ort die indischen Talente bei einem Sichtungstraining zu beobachten und schlussendlich die Mannschaften für den Deutschland-Besuch auszuwählen.

Meet & Greet mit Nürnberger
Dieser Besuch wurde nun in die Tat umgesetzt. Am Freitagmorgen (31.10.) landeten die 16 Talente gemeinsam mit ihrem Auswahltrainer Abdul Hafiz Basha in Frankfurt und starteten in ein volles Tagesprogramm. Am Vormittag absolvierten die Jugend-

lichen ein erstes Training im NLZ des SV Darmstadt 98, bevor es am Nachmittag in Richtung Merck-Stadion am Böllenfalltor ging.

Die weiteren Programmpunkte: Ein Meet and Greet mit Fabian Nürnberger, der 45 Minuten lang für Fragen, Tipps, Fotos und Autogramme zur Verfügung stand. Ein Thema, das die Inder beschäftigte: „Wie kann der Sprung in den europäischen Fußball gelingen?“ Nürnberger: „Ich weiß, dass dieser Weg sehr lang und teilweise sogar unmöglich erscheint. Aber wenn ihr einen Traum habt und fest an eure Chance glaubt, dann solltet ihr auch alles für diesen Traum tun. Im heutigen Fußball bleiben große Talente nicht mehr verborgen. Arbeitet hart, macht immer ein wenig mehr als die anderen und versucht jeden Tag, einen Tick besser zu werden. Dann ist alles möglich.“

Eine Stadionführung und ein Zusammentreffen mit Lilien-Geschäftsführer Martin Kowalewski rundeten den Tag ab.





**PEPSI WÜNSCHT
ALLEN LILIEN-FANS EINE
ERFOLGREICHE UND
SPANNENDE SAISON!**



PRESSERAUM

Das wird über uns geschrieben

Ligaweite Topwerte

Aus wenig viel gemacht? Was bei Lidbergs Torquote besonders auffällt

Abschieds-Interview mit SV98-Präsident Rüdiger Fritsch: "Die ganze Lilien-Familie kann massiv stolz sein"

DARMSTADT Vizepräsident wird Fritsch-Nachfolger

Pfitzner ist der neue Boss

Kohfeldts Riesen-Luxusproblem: Bialek braucht weiter Geduld

Darmstadt übt Revanche

Lilien schießen Schalke aus dem Stadion
Souveräner Sieg im Pokal

Schalke 04 bekommt tüchtig einen auf die Mütze
Darmstadt beendet Pokalreise

UNSER BÖLLE

Wusstest Du eigentlich, dass...



...die Lilien beim Neubau der Haupttribüne einen komplett neuen Pressekonferenz-Raum gebaut haben?

NEIN?

Dann wird es vielleicht mal Zeit für eine Stadionführung...

Das Guide-Team der FuFa bestehend aus Lilienfans mit Herzblut stellt regelmäßig Termine zur Verfügung und steht auch für Gruppenanfragen per E-Mail bereit.

Hier geht's zur Buchung und Information:



FLUTTLICHT



MARKUS PFITZNER

im Gespräch mit Matthias Kneifl

„DAS TEAM MIT DER LILIE AUF DER BRUST HAT ES MIR ANGETAN.“

Markus Pfitzner ist der neue Präsident des SV Darmstadt 98. Der 56-Jährige besuchte 1978 an der Hand seines Vaters erstmals ein Spiel am Bölle. Von da ab sollte der SVD ein fixer Bezugspunkt im Leben von „Fitze“ werden, wie er im Verein genannt wird. Kurz nach seiner Wahl treffen wir uns Ende Oktober mit ihm zum Gespräch. Wir erfahren dabei, wie er seit 1993 viele verschiedene Funktionen im Verein ausgeübt hat, warum ihm der Dialog mit der Fanszene und die Geschlossenheit im Verein so wichtig sind und wie er die Rolle als oberster Vereinsrepräsentant angehen will.

Fitze, herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Wahl. Wie hört sich das an: Markus Pfitzner, Präsident des SV Darmstadt 98?

Ich war zwar schon seit 15 Jahren Vizepräsident, aber angesichts der Errungenschaften meiner beiden Vorgänger ist es doch ein riesiger Schritt, nun der Präsident zu sein. Da tat es gut, bei der Mitgliederversammlung den großen Rückhalt der Mitglieder zu spüren. Umso mehr, als wir alle aus dem Präsidium sehr gute Ergebnisse erzielt haben. Das gibt mir das gute Gefühl, dass unsere Vorstellungen mitgetragen werden und dass wir als starkes Team nun diesen großen Schritt gemeinsam gehen können.

Welche Reaktionen haben dich nach der Wahl erreicht?

Es gab unzählige Anrufe, Mails und Nachrichten. Das hat mich wirklich überwältigt. Die Nachrichten kamen nicht nur aus dem

Sportkosmos. Auch zahlreiche Kontakte aus meinem Berufsleben, die um meine lange Verbundenheit zu den Lilien wissen, haben mir sehr persönliche Botschaften geschickt. Es gab also viel Zuspruch und Glückwünsche, dass dieser Schritt aus dem Verein heraus gelungen ist. Es spricht für Darmstadt 98, dass der Übergang absolut harmonisch gelaufen ist, das ist vor allem im Profifußball nicht alltäglich.

Trittst Du ein leichtes Erbe an, weil der SVD wohl so gut dasteht wie noch nie, oder ein schweres, weil es gilt, diese erfolgreiche Ära fortzusetzen?

Ein bisschen von beidem. Zunächst einmal sind wir als Verein stabil aufgestellt. Das ist eine gute Basis für einen Wechsel, wenn gleich er nach der erfolgreichen Zeit unter Rüdiger einen Einschnitt darstellt. Gleichzeitig ist die Fallhöhe hoch, da wir in einem superharten Wettbewerb stehen. Wir müssen jedes Jahr versuchen, an unsere Grenzen zu kommen. Das kann gelingen,

wenn wir an dem Miteinander und der Geschlossenheit festhalten, die uns als Klub auszeichnen. Ich habe sie bei der Mitgliederversammlung unsere Superkräfte genannt. Dennoch wollen wir offen für Neues und Innovatives sein. Das wird herausfordernd, aber wir trauen uns das in unserer neuen Konstellation zu. Anne Baumann und Volker Harr sind unseren Weg schon lange mitgegangen. Mit Arnd Zinnhardt und Roy Reinelt-Peter haben wir zwei energiegeladene neue Kräfte hinzugewonnen. Wir sind gut vorbereitet.

Warum ist Dir diese Geschlossenheit so wichtig, die Du als Superkraft bezeichnest?

Sie war in all den Jahren unser Erfolgsfaktor. Denn diese ist um die Lilien auf vielen Ebenen spürbar: Im Verhältnis zwischen Fans und Verein, bei den Fans untereinander, aber auch innerhalb des Klubs. Wenn ich da zum Beispiel auf das Präsidium blicke: Selbst wenn wir dort in manchen Dingen inhaltlich verschiedener Meinung waren, so haben wir alle die Entscheidungen mitgetragen, sobald wir sie getroffen haben. Ich glaube, das hat man nach außen auch gespürt. Ich bin mir sicher, dass das auch in der neuen Konstellation der Fall sein wird, weil wir mit Roy Reinelt-Peter und Arnd Zinnhardt zwei Personen dazubekommen haben, die bereits in der Vergangenheit unheimlich viel für den SV 98 geleistet haben. Wir alle bringen unterschiedliche Stärken ein. Aus diesem Mix kann etwas Neues entstehen, ohne von unserem Weg abzukommen.

Du bist selbst ein Marketingexperte. Inwiefern hilft Dir das, ein Wirtschaftsunternehmen, wie es der SVD heute ist, besser zu verstehen und auch mitentwickeln zu können?

Ehrlicherweise ist es in meiner Berufslaufbahn so gewesen, dass ich mehr Erkenntnisse aus dem Sport in meinen Beruf übertragen konnte. Etwa, wenn es um strategische Themen geht, oder wie man ein erfolgreiches Team zusammenstellt. Im Bereich Merchandising und der Rechteverwertung von Lizenzen gibt es viele Dinge, die sich übertragen lassen. Aber am Ende gibt es dennoch riesige Unterschiede. Die Emotionen, die der Sport mit sich bringt und diese ständige Dynamik, sind viel herausfordernder als jede Aufgabe in der Industrie.

Selbst wenn die Profifußballer alles dominieren, so bist Du doch der Präsident des Gesamtvereins. Welche Rolle spielt es für deine Amtszeit, einem Breitensportverein vorzustehen.

Das Bekenntnis zum Mehrspartenverein ist uns wichtig. Wir wollen unsere Abteilungen so gut wie möglich unterstützen und eventuell weitere aufbauen, um uns etwas breiter aufzustellen und noch mehr Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe zu geben. Ich sehe tolle Chancen, dass wir den Amateursport stärken können. Das würde zu einer weiteren gesellschaftlichen Vernetzung in der Stadt und der Region führen. Es geht nicht immer nur um die 90 Minuten am Wochenende. Wir wollen auf die Menschen zugehen und sie für uns begeistern. Nicht nur, weil jemand ein Fußballfan ist, sondern weil er die Möglichkeiten und die Gemeinschaft bei Darmstadt 98 sucht. Zudem gibt es Partner, die sicher gerne den Breitensport unterstützen. Nicht jeder will sofort auf die Werbebande. Wir wollen also einen sehr offenen Blick dafür haben, was gut zu uns passen würde und wo wir uns breiter aufstellen können.

WIR MÜSSEN JEDES JAHR VERSUCHEN, AN UNSERE GRENZEN ZU KOMMEN.“

Warst Du eigentlich selbst mal als Sportler bei den Lilien aktiv?

Nein, dazu hat mein fußballerisches Talent bei Weitem nicht ausgereicht. Ich war bei der SG Arheilgen bis zur C- oder B-Jugend, dann habe ich mehr Tennis gespielt. Bei den Lilien selbst war ich also nie sportlich tätig, im Gegensatz zu anderen aus dem jetzigen Präsidium. Anne war hier in der Judo-Abteilung, Roy hat Tischtennis gespielt. Mit ihnen sind also zwei über den Amateursport zu den Lilien gekommen. Ich war dahingegen der Fan des Fußballteams.

Anderswo sind inzwischen Ultrás Präsidenten von Bundesligavereinen. Du bist

vom Fan zum Präsidenten geworden. Was bedeutet Dir das?

Es gibt bei mir diese superstarke emotionale Beziehung zu den Lilien. Sie gibt mir die Kraft und Motivation, meine Aufgabe mit ganzer Leidenschaft anzugehen. Und wo du die Ultrás ansprichst: Selbst wenn ich aus einer Zeit stamme, in der Fan-kultur anders definiert wurde und es kein geschlossenes Auftreten von Fangruppen gab, so bin ich überzeugt, dass uns eine gesunde Nähe zur aktiven Fanszene immer gutgetan hat. Wenn wir auf Augenhöhe miteinander sprechen, dann können wir viel erreichen.



WIR WOLLEN UNSERE ABTEILUNGEN SO GUT WIE MÖGLICH UNTERSTÜTZEN UND EVENTUELL WEITERE AUFBAUEN“

Was meinst Du damit konkret?

Auf der Süd schlägt für mich derzeit stim- mungstechnisch das Herz des Vereins. Klar wird es immer wieder Reizthemen rund um die aktive Fanszene geben, etwa Pyro- strafen. Wenn wir aber auf die Gesamtheit und die Bedeutung

schauen, dann ist es so, dass die Jungs und Mädchen jedes zweite Wochenende viele Kilometer für uns fahren und hier stunden- und nächtelang Choreos basteln. Da steckt eine Menge Herzblut drin.

Und wenn hier in der Stadt immer mehr Jugendhäuser schließen, dann ist die Süd für mich ein Ort, wo Jugendliche ein Ge- meinschaftsgefühl entwickeln, von- und miteinander lernen, auch eine gewisse Sozialisation erfahren. Ich halte das für superwichtig. Da entsteht ganz viel Posi- tives, ohne die aus Vereinsicht negativen Begleiterscheinungen wegdiskutieren zu wollen. Und aus diesen Gründen bin ich ein großer Freund von offener Gesprächs- bereitschaft.



Du hast eben erwähnt, dass Du aus einer anderen Zeit stammst. Wie und wann hat das bei Dir alles angefangen mit den Lilien?

Ich bin 1978 mit neun Jahren zum ersten Mal ans Bölle gegangen, noch so richtig an der Hand meines Vaters. Die Lilien spiel- ten damals ihre erste Bundesligasaison und ich habe am Anfang gar nicht richtig verstanden, was die Fans rufen. Deshalb musste ich meinen Vater fragen, was das heißt. Lilie zu rufen, das musste ich also erst lernen. (lacht) Mein erstes Spiel war ein 1:6 gegen Fortuna Düsseldorf. Das Ergebnis fand ich aber gar nicht schlimm. Mich hat die ganze Atmosphäre gepackt, diese emotionale Gemeinschaft. Sie treibt mich bis heute an. Zu spüren, was der Klub

für so viele Menschen bedeutet. Dass die Lilien ein Stück Lebensinhalt, ein Stück Gemeinschaft, ein Stück Nähe darstellen. Das zu verstehen ist mir bis heute wichtig.

Hattest Du damals Spieler, die Du als Idole bezeichnen würdest?

Natürlich kann ich die 78er Mannschaft runterbeten, aber ehrlicherweise hat mich immer der Klub fasziniert. Klar fand ich die Spielweise einzelner Spieler attraktiv, das ist auch heute noch so. Aber das ging nie so tief, weil ich die Mannschaft und den Verein als Ganzes ins Herz geschlossen habe. Das Team mit der Lilie auf der Brust hat es mir angetan.

Wie ging es mit Dir und den Lilien weiter?

Ich bin ganz lange mit meinem Papa und seinen Kumpels ins Stadion gegangen. Denn in meiner Klasse gab es kaum jemanden, der sich die Lilie aufs Schulheft gemalt hat. Bayern, Stuttgart und der HSV standen damals hoch im Kurs. Irgendwann habe ich mich von der väterlichen Freundesgruppe gelöst, da ich zwei, drei Buddies gefunden habe, mit denen ich immer am Zaun gegangen bin.

Von 1983 gibt es ein schönes Bild von Dir. Als 14-Jähriger wirbst Du in der Stadt als laufendes Spieltagsplakat für ein Lilien-Spiel gegen den FC Schalke 04. Wie kam es dazu?

Das kann ich gar nicht so genau sagen. Ich glaube, die Firma Merck hat sich damals sehr für den Verein im Marketing engagiert. Da mein Papa bei Merck gearbeitet hat, wurde ich wohl über

diese Verbindung angesprochen. Ich habe das zusammen mit einem Kumpel gerne gemacht. Wenn ich mich recht erinnere, dann waren die Reaktionen auf die Aktion damals gemischt. (lacht) Im Gegensatz zu heute war das Stadion damals nicht ständig ausverkauft. Da brauchte es Ideen, wie man die Leute auf die Spiele hinweist.

Du hast deinen Vater bereits erwähnt. Welche Rolle spielten die Lilien bei euch zu Hause?

Ich komme aus einer sportbegeisterten Familie. Gerade mein Vater war ein absoluter Fußballfan. Da lag es nahe, irgendwann zu den Lilien zu gehen, wengleich er und auch meine Mutter nicht aus Darmstadt stam-





men. Insofern bin ich nach ganz exakter Definition kein waschechter Heiner, obwohl ich hier geboren wurde und in der Heimstättensiedlung sowie später in Arheilgen aufgewachsen bin. Ich kann mich noch gut an die Bundesliga-Konferenz im Radio erinnern. Sie war bei uns am Samstagnachmittag ein festes Ritual. Da bin ich fast ins Radio reingekrochen.

Du bist den Lilien weiter treu geblieben und sogar näher an den Verein herangerückt. Alles begann mit deiner Mitarbeit im Lilienkurier.

Das war 1993. Die Lilien waren gerade aus der 2. Bundesliga in die Oberliga abgestiegen. Bis dahin hatte die kicker-Redaktion in Nürnberg die Inhalte geliefert. Das hat aber Geld gekostet, das in der Oberliga kaum vorhanden war. Ich habe damals in Mainz Publizistik studiert und habe dem SVD angeboten, dass ich das übernehme. Nebenher musste ich auch Anzeigen verkaufen. Das Blöde war nur, dass niemand welche schalten wollte. Deshalb bestand die erste Ausgabe „meines“ Lilienkuriers

nur aus einem kopierten Blatt. Es gab schlicht keine Anzeigenkunden. Es waren andere Zeiten, aber für mich persönlich ein spannender Einstieg, weil es im Verein nur ganz kleine Strukturen gab. In gewisser Weise schließt sich nun der Kreis, als dass ich mein erstes Interview als Präsident dem Lilienkurier geben darf.

Es sollte nicht dein letzter Job bei den 98ern sein.

Stimmt. Ich habe auch die ganz wenigen Fanartikel verkauft. Das war vielleicht nur ein halber Regalmeter. Eine Tasse, ein Schal, wenig mehr. Kurzzeitig habe ich die Mitgliederverwaltung mitgemacht. Das war aber offen gestanden, so gar nicht mein Ding. Irgendwann begann ich die Pressekonferenzen zu moderieren. Ich konnte also von der Pike auf viele verschiedene Dinge tun und immer weiter hinzulernen.

Und das in einer Zeit, in der die Lilien nun wirklich nicht angesagt waren.

So wie bei den Sponsoren ließ auch das

Interesse der Fans nach. Das hieß auch, dass es gerade zu Oberligazeiten schwierig war, Mitfahrer für Auswärtsfahrten zu finden. Aber wir waren immerhin ein kleiner harter Kern. Zusätzlich übernahm ich einen weiteren Job: ich begann wie eben erwähnt bei den Heimspielen die Pressekonferenzen zu moderieren. Zuvor musste ich mir noch die Ergebnisse der anderen Partien vom Videotext in der Sprecherkabine holen. Wenn sie lila waren, dann lief die Partie noch, erst wenn sie weiß waren, stand das Ergebnis fest.

In den 1990er und 2000er Jahren pendelten die Lilien zwischen Dritt- und Viertklassigkeit hin und her. Phasenweise kamen keine 2.000 Zuschauer ans Bölle. Gab es bei Dir damals nicht auch irgendwann eine Phase der Entfremdung von den 98ern?

Nein, die gab es bei mir schon wegen meiner kontinuierlichen Mitarbeit beim SVD nicht. Ich hatte hier ein festes Netzwerk. Wir waren ein kleines Team, das gefühlt immer da war. Das bindet einen an den Klub. Aber in der Stadt war das natürlich anders. Da gab es eindeutig eine Entfremdung. Ich erinnere mich noch,

als die Mannschaft zu Regionalligazeiten in der Zeit eine Autogrammstunde in der Sparkasse gab und (Geschäftsführer, Anm. d. Red.) Michael Weillguny und ich über den Luisenplatz gegangen sind und Leute angesprochen, ob sie nicht hingehen wollten. Das wollte aber kaum jemand. Die Zeiten sind glücklicherweise vorbei. (lacht) 2008 dann der große Knall: Insolvenzantrag. In Darmstadt gab es plötzlich ein großes Engagement rund um die Lilien.

Wie hast Du diese Zeit in Erinnerung?

Ich kann mich gut erinnern, wie mich Tom Eilers anrief: „Fitze, es ist echt ernst. Komm heute Abend in die Schänke. Es gibt ein Treffen, wir müssen reden.“ Die Angst, dass es mit dem SVD vorbei sein könnte, war mit Händen zu greifen. Keiner von uns konnte auch nur ahnen, dass daraus die Geburtsstunde eines neuen Zusammengehörigkeitsgefühls entstehen sollte. Hans Kessler hat mich dann gefragt, ob ich die Leitung des Arbeitskreises 4 übernehmen wolle „Marketing und Kommunikation“. Wir haben eine Präsentation gebastelt, die damals reine Fantasie war. Darmstadt 98 als Lokomotive des Sports und solche Dinge. Wir haben versucht, gemeinsam

ICH BIN 1978 MIT NEUN JAHREN ZUM ERSTEN MAL ANS BÖLLE GEGANGEN, NOCH SO RICHTIG AN DER HAND MEINES VATERS.“

KURZ GEFRAGT...

Äppler oder Bier?

Leider beides.

Handkäs mit Musik oder Döner?

Döner.

Heinerfest oder Kerb?

Leider auch beides.

Stehplatz oder Sitzplatz?

Mittlerweile Sitzplatz.

Britische Fankultur oder südeuropäische?

Britische.

Fußball-WM oder Klub-WM?

Fußball-WM

5:4 oder 1:0?

5:4

Peter Cestonaro oder Dominik Stroh-Engel?

Ich ziehe meinen Joker. Zwischen zwei Helden kann man sich nicht entscheiden!

Klassenerhalt im Olympiastadion oder Aufstieg auf der Alm?

Aufstieg auf der Alm.

Die Sonne scheint oder Allez les bleus?

Ich liebe beide Songs. Allez les bleus vielleicht noch ein wenig mehr ...

eine Vision zu entwickeln. Am Ende hat das ein Stück weit geklappt. Aber das haben nicht nur ein paar Leute geschafft, sondern ganz viele. Es gab unzählige Puzzleteile und kreative Aktionen, die dazu beigetragen haben, dass viele Menschen zusammenfanden. Das mitzuerleben war total schön.

Wenn Du über all die Jahre so stark involviert warst, war dann der Schritt ins Präsidium 2010 naheliegend?

Hans hat mich gefragt und ich habe erstmal nein gesagt. Ich hatte ein wenig Muffensausen. Schließlich hatte ich gesehen, wie es dem ein oder anderen früheren Präsidiumsmitglied ergangen war. Es ist kein leichtes Amt. Nicht alle sind dafür gefeiert worden, was sie gemacht haben. Ich hatte also Bedenken, woraufhin mich Hans bat, in aller Ruhe darüber nachzudenken. Ich besann mich eines Besseren und sagte zu. 2010 ging es los und es startete sportlich gleich ganz gut. Denn 2011 sind wir in die 3. Liga aufgestiegen, die wir zwei Jahre später mit Glück halten konnten. Der Rest ist Geschichte.

Inzwischen schaust Du schon lange hinter die Kulissen des Profifußballs. Wie sehr hat sich dein Fan-Sein durch diese Einblicke verändert?

Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, es hätte sich über die Jahrzehnte nicht verändert. Manchmal wünsche ich mir auch, nach einem schlechten Spiel meinen Frust loszuwerden und das alles schnell wieder abhaken zu können. Da ich den geschäftlichen Bereich überblicke, habe ich einen anderen Blick auf die Dinge. Das bedeutet sehr viel mehr Druck. Man weiß bei jedem Spiel genau, was hier auf dem Spiel steht: an Strukturen, an Mitarbeitern, an dem, was wir aufgebaut haben und auf das wir stolz sein können. Gerade in der 2. Bundesliga geht es unfassbar dynamisch zu. Da schätze ich es, wie nah wir uns als

ES WIRD MEINE AUFGABE SEIN, DIESE RUHE AUSZUSTRAHLEN UND ZU HABEN, DIE ES FÜR DAS AMT DES PRÄSIDENTEN BRAUCHT.“

Darmstadt 98 in unseren Kernstrukturen sind. Welch sehr offenen und familiären Umgang wir pflegen und welch großes Vertrauen wir ineinander haben. Da sind wir ein Gegenentwurf zu Vereinen, die sich in Machtkämpfen zerlegen. Viele von uns sind lange dabei, kennen die schlechten Zeiten. Das erdet.

Wie hast Du die Stimmung am Bölle über die vielen Jahre hinweg erlebt?

Sie hat sich schon sehr verändert. Unsere alte Haupttribüne war sehr laut und bunt, keine für das gesetzte Publikum. Bei uns waren links der A-Block und rechts die Jüngeren. Das war schon ein schönes Gescheppere mit all dem Wellblech. Es hat mir gut gefallen, dass es eben keine typische Haupttribüne war. Wenn man heute ins Stadion schaut, dann ist die Haupttribüne jetzt wie in so vielen anderen Stadien kein absoluter Stimmungstreiber mehr. Seit 2014 sind viele Leute dazugekommen, die nur die erfolgreichen Zeiten kennen. Das ist komplett okay. Genauso okay ist es, wenn ein Stadion nach einem Umbau erst mal ein bisschen Zeit zum Zusammenwachsen braucht. Ich sehe das neue Bölle immer stärker zusammenwachsen. Ich freue mich sehr, dass wir immer mehr Stimmung hinbekommen, dass wir eine

richtige Festung sind.

Wenn wir auf das Tagesgeschäft blicken, wie nimmst Du die aktuelle Arbeitsatmosphäre im und rund um das Team wahr?

Wenn es auf dem grünen Rasen gut läuft, dann nimmt es von allen viel Druck. Dafür musst du in sportlichen Krisensituationen noch härter arbeiten, um alles zusammenzuhalten. Aktuell nehme ich das Miteinander auf der gesamten Geschäftsstelle mit knapp 40 Leuten sehr, sehr positiv war. Viele haben hier über ein Praktikum, Volontariat oder als Trainee angefangen und sind nun schon viele Jahre hier. Das schafft eine gute Atmosphäre. Unsere Geschäftsführer arbeiten gut miteinander. Die Vernetzung ins Profiteam ist gut. Wir als Präsidium sehen es als unsere Aufgabe, die Hauptamtlichkeit zu unterstützen und zu stärken, die Professionalisierung auszubauen. Für uns ist es extrem wichtig, dass es in unserem hektischen und dynamischen Tagesgeschäft ein gutes Miteinander gibt, dass wir eine gute Kultur haben und Teamplayer sind.

Wenn Du dich als Präsident in die Pflicht nimmst, die Mitarbeitenden des SVD zu unterstützen, wie wirst Du selbst Job und Vereinsvorsitz unter einen Hut bekommen?

Ich habe mich im Vorgriff auf meine Präsidentschaftskandidatur in die Selbstständigkeit begeben. So kann ich den Großteil der Zeit besser auf das Präsidentenamt für Darmstadt 98 verwenden. Das mache ich sehr gerne. Und da ich mein Büro in der Innenstadt habe, genieße ich den Vorteil der kurzen Wege zum Bölle.

Mit Hans Kessler und Rüdiger Fritsch hast Du zwei deiner Vorgänger im Präsidium erlebt. Welche Qualitäten hast Du an ihnen besonders geschätzt?

Hans hatte die herausragende Qualität, in einer fast aussichtslosen Situation den Leuten Mut zuzusprechen. Er hat den Glauben an den Sportverein vermittelt. Er hat Leute zusammengebracht und Kräfte gebündelt. Das war die Basis, den Klub aus der für ihn existenzbedrohenden Krise herauszukommen und daraus Kraft zu ziehen. Dafür werden wir ihm ewig

dankbar sein. An Rüdiger fasziniert mich, dass er in Stresssituationen eine enorme Ruhe ausgestrahlt hat. Diese Qualität darf man bei der Fixierung auf die Person eines Präsidenten nicht unterschätzen. Unter ihm hatten wir bei all den Erfolgen auch harte Zeiten. In seinem ersten Jahr sind wir sportlich abgestiegen und nur mit Glück dringeblichen. Unsere letzte Bundesligasaison war mental für alle eine schwere Zeit. Auch da hat er stets Ruhe ausgestrahlt und ist unter Druck stabil geblieben. Das bewundere ich. In gleicher Weise will auch ich voran gehen und hoffe, dass ich mir von den beiden etwas abschauen konnte.

Rüdiger Fritsch sprach in seinem Abschiedsinterview davon, dass das Fußball-Business immer emotional sei, meist kurzfristig und selten rational. Wie wird es Dir gelingen, in diesem Spannungsfeld zu bestehen und agieren zu können?





ICH SEHE DAS NEUE BÖLLE IMMER STÄR- KER ZUSAMMEN- WACHSEN.“

Es wird meine Aufgabe sein, diese Ruhe auszustrahlen und zu haben, die es für das Amt des Präsidenten braucht. Letztlich muss meine tiefe Verbundenheit zum Klub meine Triebfeder sein, um die Extrameile zu gehen. Daneben sehe ich die Stärke unseres neuen Teams, die mir helfen wird. Dieser Mix aus strategisch-rationalem Blick und starker emotionaler Bindung zum Verein. Wir wissen alle ganz genau, dass wir die Dinge rational bewerten müssen. Es geht darum, das, was uns in den letzten anderthalb Jahrzehnten ausgezeichnet hat, beizubehalten, die betriebswirtschaftliche Stabilität und die Ruhe. Wir werden uns sicher nicht irgendwelchen Emotionen hingeben, sondern versuchen, vernünftige Entscheidungen zu treffen. Da bin ich guter Dinge. Wir sind ein starkes und motiviertes Führungsteam.

Fitze, herzlichen Dank für deine offenen Worte. Wir wünschen Dir und deinem Team, dass ihr eure Ziele so gut wie möglich verwirklichen könnt.

Jetzt Lilien-News digital im Darmstädter Echo lesen!



echo-online.de/zeitung-digital



DARMSTÄDTER ECHO



Wie viel Wasser gesund ist

Zwei Liter am Tag trinken, laut die Empfehlung. Aber stimmt das? **» WIRTSCHAFT**

Mit Weiterbildung dagehenhalten

Fachkräftemangel qualmt auch die Region. Die Arbeitsagentur hat Ideen. **» SEITE 9**

www.echo-online.de

WETTER

Wochenwetter
Samstag Sonntag

19/26 18/21

HEUTE

Der Windhaufen ist das richtige Barometer gegen die Folgen des Klimawandels. Aus dem Wetter-Tagebuch der Arbeitsagentur

» POLITIK

Lilien-Sieg zu Kempes Abschied

Der SV Darmstadt 98 gewinnt im letzten Spiel der Zweitliga-Saison gegen Jahn Regensburg und feiert „Lilien-Experte“ Tobias Kempes, der das Verein verlässt. **» SEITE 2**



Wirtschaft

Wirtschaft schrumpft

Wachstumstrends. Die deutsche Wirtschaft schrumpft im Juli um 0,1 Prozent. Die Arbeitsagentur hat Ideen. Die Arbeitsagentur hat Ideen. Die Arbeitsagentur hat Ideen.

Zwei Brüder schrieben Wirtschaftsgeschichte

Nach 10 Jahren wurde der Konzern der Brüder Hiller gegründet. Die Brüder Hiller haben die Wirtschaftsgeschichte geschrieben.

Dienstag geht gegen Wirtschaftskrise

Die Wirtschaftskrise geht gegen Dienstag. Die Wirtschaftskrise geht gegen Dienstag.

Immobilien zu erben viel teurer

Immobilien zu erben ist viel teurer. Die Immobilienpreise sind gestiegen.

Mehr Kontrolle über eigene Daten

Vernetzte Autos, Klübschinken und Fernseher: EU-Gesetz „Data Act“ soll Nutzern Klartext bringen.

Die EU-Kommission hat ein neues Gesetz vorgeschlagen, das die Kontrolle über persönliche Daten stärkt. Das Gesetz wird als „Data Act“ bezeichnet.



Immobilien zu erben viel teurer

Immobilien zu erben ist viel teurer. Die Immobilienpreise sind gestiegen.

Die Immobilienpreise sind gestiegen. Die Immobilienpreise sind gestiegen.

Mehr Wasser aus D

Mehr Wasser aus Deutschland. Die Wasserpreise sind gestiegen.

Die Wasserpreise sind gestiegen. Die Wasserpreise sind gestiegen.



Die Installation von Solarpanelen gibt ein klares Bild von der Energieerzeugung.

Unterwegs immer informiert

KONTAKT

Alle Serviceleistungen sind kostenlos. Die Serviceleistungen sind kostenlos.

VRM

Wir sind VRM

MEHR WOW FÜR IHRE PARTY.

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK

DUGENA UHR



FUSSBALL



bölle

LILICH - GÄSTE

1:0

+ WEITERE TERMINE

PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

Hannover 96	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.11.25	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SpVgg Greuther Fürth	Sa, 22.11.25	20:30 Uhr
SV Elversberg	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 30.11.25	13:30 Uhr

U21 (OBERLIGA HESSEN) - HEIMSPIELE IN ALSBACH/HÄHNLEIN

SV Darmstadt 1898 e.V.	FC Eddersheim	Sa, 08.11.25	14:30 Uhr
CSC 03 Kassel	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 23.11.25	14:30 Uhr
SV Rot-Weiss Walldorf	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 30.11.25	15:30 Uhr

FANMANNSCHAFT (KREISLIGA B) - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT / OSTENDSTR.

SV Erzhausen	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 09.11.25	12:30 Uhr
FSV Schneppenhausen	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 16.11.25	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV St. Setphan Griesheim	So, 23.11.25	15:00 Uhr

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

SV Zellhausen	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 08.11.25	15:00 Uhr
Spvgg. 03 Fechenheim	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 15.11.25	17:00 Uhr

FUTSAL (REGIONALLIGA SÜD - HEIMSPIELE IN DER BÖLLERNFALLTORHALLE)

BaKi Futsal Nürnberg	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 09.11.25	15:00 Uhr
SV Darmstadt 98 e.V.	AFG Bergstraße	Sa, 15.11.25	15:00 Uhr
SV Darmstadt 98 e.V.	Karlsruher SC Futsal	Sa, 29.11.25	16:00 Uhr

U19 (A-JUNIoren BUNDESLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Kickers Offenbach	Do, 06.11.25	19:30 Uhr
SC Vikt. 06 Griesheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 15.11.25	17:00 Uhr
Sv Sandhausen	SV Darmstadt 1898 e.V.	Fr, 28.11.25	19:00 Uhr

U17 (B-JUNIoren BUNDESLIGA / FREUNDSCHAFTSSPIELE)

SV Wehen Wiesbaden	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.11.25	12:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Luxenburg	Di, 11.11.25	19:30 Uhr
SV Elversberg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 15.11.25	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Luxenburg	Di, 18.11.25	19:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	1. FSV Mainz 05	So, 23.11.25	14:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	Sa, 29.11.25	13:00 Uhr

U15 (REGIONALLIGA / FREUNDSCHAFTSSPIELE)

1. FC-TSG Königstein	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.11.25	11:45 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	VFB Stuttgart	Sa, 15.11.25	14:00 Uhr
Eintracht Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 22.11.25	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TSV Amicitia Viernheim	Di, 25.11.25	18:30 Uhr

U14 (HESSENLIGA / FREUNDSCHAFTSSPIELE)

JFV Bensheim/Auerbach	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.11.25	13:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	Sa, 15.11.25	11:00 Uhr
1. FC Kaiserslautern	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 19.11.25	18:30 Uhr
S.K.G Rodgau	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 22.11.25	14:30 Uhr
KSV Hessen Kassel	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 29.11.25	13:00 Uhr

U13 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Hannover 96	So, 09.11.25	12:05 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Sandhausen	So, 16.11.25	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Rot-Weiss Walldorf	So, 23.11.25	13:00 Uhr

U12 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Stuttgarter Kickers	Sa, 08.11.25	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	So, 16.11.25	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Sandhausen	Sa, 29.11.25	11:00 Uhr

U11 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

SC Hassia Dieburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 15.11.25	11:00 Uhr
-------------------	------------------------	--------------	-----------



BASKETBALL

1. HERREN (OBERLIGA - HEIMSPIELE IN DER SPORTHALLE MORNEWEGSCHULE)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Lich Basketball	Sa, 08.11.25	16:45 Uhr
BC Gelnhausen	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 16.11.25	18:00 Uhr



TISCHTENNIS

1. DAMEN (VERBANDSLIGA GR. SÜD)

SV Darmstadt 1898 e.V.	TTC Eintr. 1962 Pfungstadt	Sa, 01.11.25	17:00 Uhr
TTC Eintr. 1962 Pfungstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 15.11.25	19:30 Uhr
TSG Oberrad	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 23.11.25	13:00 Uhr
DJK Blau-Weiß Münster	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 29.11.25	16:00 Uhr

1. HERREN (VERBANDSLIGA GR. SÜD)

TSG Oberrad	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.11.25	17:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TTC Langen 1950	So, 23.11.25	13:00 Uhr
TGS Hausen 1897	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 29.11.25	15:00 Uhr

BUSINESSPLAN: MIT BUS UND BAHN ZUR ARBEIT FAHR'N

HEAG MOBILO 

JOBTICKET

Für alle Unternehmen



heagmobilo.de/jobticket



HEIMKABINE



MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
+ SPIELE 209 + GEGENTORE 300 + ZU NULL 51



FRASER HORNBY 13.09.1999
+ SPIELE 50 + TORE 16 + VORLAGEN 5



BENEDIKT BÖRNER 10.04.2006
+ SPIELE 0 + GEGENTORE 0 + ZU NULL 0



JEAN-PAUL BOËTIUS 22.03.1994
+ SPIELE 17 + TORE 0 + VORLAGEN 2



ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
+ SPIELE 6 + GEGENTORE 15 + ZU NULL 1



MELDIN DRESKOVIC 26.03.1998
+ SPIELE 2 + TORE 0 + VORLAGEN 0



SERGIO LÓPEZ 08.04.1999
+ SPIELE 41 + TORE 3 + VORLAGEN 4



FABIAN NÜRNBERGER 28.07.1999
+ SPIELE 61 + TORE 4 + VORLAGEN 6



LEON KLASSEN 29.05.2000
+ SPIELE 4 + TORE 0 + VORLAGEN 0



HIROKI AKIYAMA 09.12.2000
+ SPIELE 11 + TORE 2 + VORLAGEN 0



MATEJ MAGLICA 25.09.1998
+ SPIELE 59 + TORE 4 + VORLAGEN 0



KAI KLEFISCH 03.12.1999
+ SPIELE 37 + TORE 3 + VORLAGEN 2



PATRIC PFEIFFER 20.08.1999
+ SPIELE 98 + TORE 6 + VORLAGEN 2



FYNN LAKENMACHER 10.05.2000
+ SPIELE 36 + TORE 1 + VORLAGEN 5



ISAC LIDBERG 08.09.1998
+ SPIELE 43 + TORE 24 + VORLAGEN 9



ALEKSANDAR VUKOTIĆ 22.07.1995
+ SPIELE 47 + TORE 5 + VORLAGEN 2



LUCA MARSEILER 18.02.1997
+ SPIELE 46 + TORE 3 + VORLAGEN 9



MERVEILLE PAPELA 18.01.2001
+ SPIELE 47 + TORE 1 + VORLAGEN 0

2025/26



SERHAT-SEMIH GÜLER 12.07.1997
+ SPIELE 2 + TORE 0 + VORLAGEN 0



MARCO RICHTER 24.11.1997
+ SPIELE 10 + TORE 0 + VORLAGEN 2



MATTHIAS BADER 17.06.1997
+ SPIELE 122 + TORE 5 + VORLAGEN 15



BARTOSZ BIALEK 11.11.2001
+ SPIELE 10 + TORE 1 + VORLAGEN 0



PAUL WILL 14.01.2000
+ SPIELE 8 + TORE 0 + VORLAGEN 1



FABIAN HOLLAND 11.07.1990
+ SPIELE 303 + TORE 7 + VORLAGEN 28



KILLIAN CORREDOR 04.11.2000
+ SPIELE 47 + TORE 9 + VORLAGEN 7



YOSUKE FURUKAWA 16.07.2003
+ SPIELE 2 + TORE 0 + VORLAGEN 0



FLORIAN KOHFELDT 05.10.1982
GEBOREN IN Siegen
CHEFTRAINER seit 2024
VORHER?
Eupen, Wolfsburg, Bremen



MARTIN HECK 08.02.1983
CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Köln
VORHER?
VfL Osnabrück, 1. FC Köln



DARIUS SCHOLTYSICK 04.08.1966
CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Katowice
VORHER? TSG Hoffenheim



ALEXANDER KYNASS 01.11.1973
TORWART-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Berlin
VORHER? KAS Eupen



ALEXANDER RYAN 25.10.1988
HEAD OF PERFORMANCE seit 2024
FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Manchester
VORHER? -



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989
ATHLETIK-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Rathenow
VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980
FITNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Aschaffenburg
VORHER? -



MAXIMILIAN KOHL 30.06.1990
FITNESS-TRAINER seit 2015
GEBOREN IN Halle a.d. Saale
VORHER? -

Stand 30.10.2025

SA, 22.11.2025 - ANSTOSS: 20:30 UHR - 13. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

KADER

TOR

- (1) Nils Körber
- (21) Timo Schlieck
- (26) Pelle Boevink
- (31) Sebastian Jung

ABWEHR

- (2) Lukas Reich
- (4) Philipp Ziereis
- (5) Reno Münz
- (17) Noah König
- (23) Jannik Dehm
- (24) Marco John
- (25) Brynjar Ingi Bjarnason
- (27) Luca Itter
- (33) Maximilian Dietz

MITTELFELD

- (6) Sacha Bansé
- (8) Mathias Flaag Olesen
- (14) Jomaine Consbruch
- (16) Aaron Keller
- (22) Juan Cabrera
- (30) Felix Klaus
- (35) Jakob Engel
- (37) Julian Green

STURM

- (7) Dennis Srbeny
- (9) Noel Futkeu
- (10) Branimir Hrgota
- (18) Felix Higl
- (42) Omar Sillah



TRAINER

Thomas Kleine

Thomas Kleine kam am 28. Dezember 1977 in Wermelskirchen zur Welt und ist seit Anfang Mai dieses Jahres der Saison Cheftrainer in Fürth. Für den lokalen SVW war er zwischen 1996 und 1998 als Spieler aktiv. Es folgten Stationen bei Bayer 04 Leverkusen, SpVgg Greuther Fürth, Hannover 96 und Borussia Mönchengladbach. Seine Trainerstationen: SpVgg Greuther Fürth II und erste Mannschaft, Fortuna Düsseldorf, SpVgg Bayreuth, Huddersfield Town und Hannover 96. In der deutschen Nationalmannschaft kam Thomas Kleine einzig am 30. April 2003 in Ankara zum Einsatz, als das „Team 2006“ gegen die A2-Mannschaft der Türkei 0:0 spielte.

BLICK ZURÜCK

Ligaübergreifend trafen die Kleeblätter und die Lilien bereits 44-mal aufeinander. Die Bilanz spricht dabei leicht für die Fürther. Denkwürdige Spiele gab es einige. So unter anderem am 15. Dezember 2020, also im Corona-Jahr. Vor leerem Stadion gewannen die 98er nach Toren von Skarke, Dursun (2) und Höhn mit 4:0. Auch Anfang November 2024

NE

NAME: SPIELVEREINIGUNG GREUTHER FÜRTH E. V.
FARBEN: WEISS-GRÜN
MITGLIEDER: 2700
SPIELSTÄTTE: SPORTPARK RONHOF
ENDPLATZIERUNG 24/25: 13. PLATZ
WEBSITE: WWW.SGF1903.DE



wusste der SV 98 zu überzeugen. Bereits zur Pause lagen die Darmstädter nach Treffern von Förster, Lakenmacher und Lidberg 3:0 vorne. In der zweiten Halbzeit erhöhten Corredor und Lopez auf 5:0. Kurz vor Spielende gelang Hrgota der Ehrentreffer.



ERFOLGE

DEUTSCHER MEISTER:

1914, 1926, 1929

DEUTSCHER ZWEITLIGA-

MEISTER: 2012

INTERTOTO-CUP-SIEGER:

1970

SÜDDEUTSCHER POKAL-

SIEGER: 1918, 1923, 1925,

1926, 1927

ABSCHLUSSTABELLE 2. BUNDESLIGA SÜD 1980/81

PL.	VEREIN	S	U	N	TORE	PKT.
1	SV Darmstadt 98	24	7	7	85:42	55:21
2	Kickers Offenbach	19	12	7	87:42	50:26
3	Stuttgarter Kickers	19	10	9	81:40	48:28
4	Hessen Kassel (N)	16	16	6	59:35	48:28
5	SSV Ulm 1846	18	11	9	59:39	47:29
6	SV Waldhof Mannheim	19	7	12	65:43	45:31
7	SC Freiburg	16	9	13	57:50	41:35
8	Eintracht Trier	15	11	12	56:52	41:35
9	SpVgg Bayreuth	15	9	14	60:53	39:37
10	Freiburger FC	15	9	14	76:75	39:37
11	FC 08 Homburg	14	10	14	66:69	38:38
12	Wormatia Worms	15	7	16	60:70	37:39
13	VfR Bürstadt	15	7	16	54:66	37:39
14	SpVgg Fürth	15	5	18	54:54	35:41
15	FSV Frankfurt	13	6	19	51:76	32:44
16	ESV Ingolstadt	14	3	21	62:92	31:45
17	1. FC Saarbrücken	10	8	20	43:61	28:48
18	FC Augsburg (N)	7	10	21	55:88	24:52
19	Borussia Neunkirchen	5	13	20	44:85	23:53
20	VfB Eppingen	7	8	23	44:86	22:54

44 SPIELE

18 SIEGE

11 UNENTSCHIEDEN

15 NIEDERLAGEN

70:65 TORE





VORHANG AUF

DAS MAGAZIN

Kostenlos
Jeden Monat

Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin

Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!



Jeden Monat Neues von den Lilien

- ✿ Spielerportraits ✿
- ✿ Neues vom Trainer ✿
- ✿ Gegnervorschau ✿
- ✿ Rund ums Bölle ✿
- ✿ und vieles mehr ✿



Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](https://www.instagram.com/vorhang_auf_da)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003

www.vorhang-auf.com

[VorhangaufDA](https://www.facebook.com/vorhangaufDA)



Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 061 51 - 66 45 13

Da Mario's LITTLE ITALY

R E S T A U R A N T

Ein Restaurant als Filmkulisse – **Da Mario's LITTLE ITALY in Darmstadt** vereint auf über 800 Quadratmetern authentische italienische Spitzenküche, das New Yorker Flair der 1950er-Jahre und stilvolle Erlebnis-Gastronomie mit Live-Musik am Wochenende – von exklusiven Dinners und Hochzeiten bis hin zu Business-Events.

+49 (0) 6151 - 501 42 42

Rheinstraße 32 . 64283 . Darmstadt

www.damarioslittleitaly.com



GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



Autohaus Brass GmbH & Co. KG · Kasinostraße 62 · 64293 Darmstadt
brass-gruppe.de

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel

Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:
dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com

GÄSTEBLOC

HISTORIE

Hannover – volles Kontrastprogramm zu Kiel und Schalke. Denn hier wimmelt es in der Geschichte der Stadt von Kaisern, Königen und Herzögen, wechselnden Herrschaften und Zugehörigkeiten. Aber der Reihe nach: Zunächst sollen bereits die Römer an einer Furt durch die Leine gesiedelt haben. Bei Grabungen in der heutigen Altstadt fand man jedenfalls Tonscherben und Münzen aus römischer Zeit.

Zur Zeit Karls des Großen sind Hannover und das Umland eigentlich Stammland der Sachsen, deren Herzog Widukind lange versuchte, den Franken zu trotzen, aber Ende des 18. Jahrhunderts aufgeben musste.

Im 12. Jahrhundert treffen wir auf einen alten Bekannten aus der Lübecker Geschichte: Heinrich der Löwe. Hier in der erstarkenden Stadt Hannover fühlte er sich selbstbewusst genug, seinem Vetter Barbarossa zu trotzen und die Gefolgschaft für dessen Feldzug nach Italien zu verweigern. Dies führte zur Verbannung und letztlich auch zum Ende des Herzogtum Sachsen. Ich überspringe mal diverse

Erteilungen, wie man Herzogtum Braunschweig-Lüneburg wurde, Spätmittelalter, Reformation und Dreißigjährigen Krieg und schau ins 17. Jahrhundert.

Hannover wird Residenzstadt und für die nächsten Epochen stellt das Herzogtum sogar die Könige von England. Und das kam ungefähr so: Ein gewisser Ernst August – Sohn der Landgräfin Anna



CK



**NAME: HANNOVERSCHER
SPORTVEREIN VON 1896 E.V.**

GEGRÜNDET: 12. APRIL 1896

MITGLIEDER: 23.000

**STADION:
HEINZ-VON-HEIDEN-ARENA**

FASSUNGSVERMÖGEN: 49.000

EINWOHNERZAHL: 522.131

**ENTFERNUNG
VOM BÖLLENFALLTOR: 369 KM**

**HÖCHSTES ERGEBNIS GEGEN DIE
LILIEN: 5:0 AM 22.07.1992**

Eleonore von Hessen-Darmstadt – übernahm das neu erbaute Leineschloss in Hannover als Residenz und schaffte es für seine Verdienste gegenüber dem Kaiser die neunte Kurwürde zu erhalten. Damit ist man ziemlich wichtig und aus dem Titel „Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg“ wird zuerst inoffiziell, dann immer gebräuchlicher, das Kurfürstentum Hannover. Eben jener Ernst August heiratete Prinzessin Sophie von der Pfalz, welche die Tochter von Elisabeth Stuart, die wiederum väterlicherseits die Enkeltochter der Maria Stuart, gewesen ist.

1701 war Sophie plötzlich die einzige lebende protestantische Nachfahrin ihrer Cousine Anne Stuart auf dem britischen Thron. Und da damals im „Act of Settlement“ festgelegt war, dass keine Katholiken je wieder das Königreich regieren sollten, wäre sie fast Königin von England geworden. Allerdings starb sie zwei Monate vor Queen Anne, so dass erst Sophies Sohn Georg König wurde. Ihm folgten dann bis zur Thronbesteigung von Königin Viktoria 1837 diverse Monarchen, die England und Hannover in Personalunion regierten. Vom royalen Glanz ist heute in der Messestadt Hannover allerdings nicht mehr viel zu sehen, denn residiert wurde in London. Hannover ließ man durch die „Deutsche Kanzlei“ im St. James Palast regieren.

Also kein Grund, in Ehrfurcht zu erstar-



ren. Holen wir uns die Punkte!

Eure ULilie

GÄSTEBLOCK

HISTORIE

Tja, Elversberg. Mal so viel vorweg: Ein historisches Schwergewicht ist die Gemeinde nicht. Und was soll ich euch lang zu einem Ort erzählen, der – zwar aus einem wohl bereits bestehenden Dorf heraus – erst Mitte des 19. Jahrhunderts als reine Kolonisten-Siedlung des Bergbaus entwickelt wurde?

Der Verlauf liest sich ein wenig wie bei vielen Bergbaustädten, allerdings im Zeitraffer. Man entdeckt Kohle, es gibt plötzlich viel Arbeit, binnen rund vier Jahrzehnten schnell die Einwohnerzahl nach oben – aber bereits nach gut 100 Jahren wird die Kohlengrube auch schon wieder stillgelegt.

Zur Entstehung schauen wir daher mal in Richtung Spiesen. Ursprünglich waren beide Gemeinden eigenständige Dörfer, die aus Waldbauernhöfen hervorgingen. Spiesen wird allerdings bereits im 12. Jahrhundert erstmals in einer Schenkungsurkunde erwähnt. Hier verschenkt nämlich ein Graf von Saarwerden eine „Hufe bei Spizze“ an die Abtei Wadgassen.

Und genau hier beginnen auch schon die ersten Konflikte zwischen den Klöstern Wadgassen und Neumünster in Ottweiler um Besitzrechte und Grenzen. Schaut man sich die heutige Landkarte und die Nähe zu den beiden Abteien an, kann man das gut nachvollziehen.



Als dann noch die Neumünsterer einem Ritter das Patronatsrecht über die ab Ende des 13. Jahrhunderts bestehende Kirche vertraglich zusicherten, brachen bereits die nächsten Streitigkeiten über die Untertanen herein. Diese zogen sich selbst über den Dreißigjährigen Krieg hinweg, in dem man zeitweise schwedisch besetzt war, und setzten sich bis ins 17. und 18. Jahrhundert fort. Hiervon zeugen bis heute einige imposante Grenzsteine in der Umgebung.

Im Dezember 1635 war der Ort durch Brandschatzung, Pest und Hungersnöte bis auf eine einzige Haushaltung mit

CK



maximal noch vier Bewohnern zerstört. Der Versuch einer ersten Wiederbesiedlung um 1677 scheiterte jedoch an den Verwüstungen, welche der Holländische Krieg hinterlassen hatte. Erst gute 10 Jahre später begann eine ernstzunehmende Neubesiedlung.

Dann, gut hundert Jahre später, mit der Französischen Revolution, wurde es auch nicht wirklich besser. Zwar errichtete man auch hier einen Freiheitsbaum und die fürstliche Herrschaft von Nassau-Saarbrücken musste fliehen. Aber ein gewisser Feldherr von Blücher versuchte hier die französischen Truppen zu schlagen – musste jedoch schon bald wieder weichen – und Spiesen wurde von Frankreich annektiert.

**NAME: SPORTVEREINIGUNG 07
ELVERSBERG E. V.**

**GEGRÜNDET: 1907 (ALS FC
GERMANIA ELVERSBERG), 1918
(NEUGRÜNDUNG ALS SV VFB
ELVERSBERG)**

MITGLIEDER: 7500

**STADION:
WALDSTADION KAISERLINDE**

**FASSUNGSVERMÖGEN:
10.000 (IM UMBAU)**

EINWOHNERZAHL: 13.080

**ENTFERNUNG
VOM BÖLLENFALLTOR: 156 KM**

**HÖCHSTES ERGEBNIS GEGEN DIE
LILIIEN: 4:0 IN DER 2. BUNDESLIGA
AM 31.08.2024**



Durch die Neuordnung im Wiener Kongress nach der Niederlage Napoleons wurde das Gebiet Preußen unterstellt und König Wilhelm I. erließ per Kabinettsorder, dass eine Gemeinde Elversberg aus gleich großen Teilen von Neunkirchen und Spiesen gebildet werden sollte.

So schließt sich also quasi der Kreis.

Auch wir kommen kämpferisch in die Stadt – im besten sportlichen Sinne natürlich – um uns diesmal die drei Punkte mitzunehmen.



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

... **ABPFIFF**
RuheForst.de



RuheForst. Ruhe finden.

Waldbestattung
87 x in Deutschland



WIR LILIEN.

WERDEN

IMMER

MEHR...

**DIESES JAHR WOLLEN WIR DIE ZAHL VON 18.980
MITGLIEDERN KNACKEN! DAFÜR LAUFEN VIELE
AKTIONEN, EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER!
TRETET JETZT EIN:**



SCHLOSSGA

TOTENSONNTAG 2025

Der Totensonntag ist immer der letzte Sonntag vor dem 1. Advent, stellt das Ende des (evangelischen) Kirchenjahres dar und fällt 2025 auf den 23. November. Auch wenn der Sportverein satzungsgemäß konfessionell unabhängig ist, nutzen wir den evangelischen Feiertag des Totensonntags (der nicht mit dem staatlichen Volkstrauertag verwechselt werden darf) seit 2018 symbolisch als „Tag des Gedenkens“ an die in den letzten 12 Monaten verstorbenen Mitglieder der Lilienfamilie. Hierzu versammeln wir uns am Gedenkstein auf dem Dr.-Karl-Heß-Platz und zünden für jeden Verstorbenen eine Kerze an. An der Veranstaltung nehmen neben den

Familien der Verstorbenen, Vereinsvertreter und Vereinsmitglieder teil. Pfarrer Werner hält eine bewegende Ansprache, die im letzten Jahr auch im 98er abgedruckt wurde. Die Veranstaltung wird musikalisch (live oder von der JBL-Box) untermalt, ist immer sehr bewegend und stellt seit mittlerweile sieben Jahren einen Jour fixe im Terminkalender unseres Vereins dar. Die Teilnehmer erinnern sich dabei an die Verstorbenen und finden Trost. Anschließend treffen wir uns in der Lilienschänke zum Abschluss eines würdigen Gedenkens. Organisatoren sind der Ältestenrat und das Vereinshistorische Referat.

Der Gedenkstein, an dem wir uns versammeln, stammt aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, stand über Jahrzehnte hinweg am Rand der Südkurve und erinnerte ursprünglich an unsere Gefallenen des 1. Weltkrieges. 2014 wurde er auf den Platz vor dem Stadion verlegt, um Raum für die Übertragungswagen von Sky zu schaffen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein,

AM 23.11.2025 AB 11 UHR

**AM DIESJÄHRIGEN GEDENKEN
TEILZUNEHMEN!**



SPORTENPLATZ

ALLES GUT!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN & LEGENDEN

SPIELER	GEBURTSTAG	SPIELE	TORE	VON	BIS
Matthias Örum	02.11.75	62		1999	2001
Killian Corredor	04.11.00	47	9	2024	
José Perez	05.11.70	58	11	1992	1996
Rolf Heiligenthal	07.11.45	1	0	1967	1968
Boris Kolb	12.11.79	212	14	1997	2011
Rudi Leichtlein	13.11.21	143	26	1945	1952
Marco Sailer	16.11.85	80	5	2013	2016
Klaus Wolf	19.11.45	45		1963	1966
Zoran Pandza	22.11.65	8	2	1995	1996
Erwin Schnabel	23.11.30	2	0	1947	1949
Marco Richter	24.11.97	10	0	2025	
Dominik Stroh-Engel	27.11.85	95	39	2013	2017
Uwe Stephan	28.11.45	145	6	1965	1971
Achim Pfuderer	29.11.75	18		2006	2007
Jörg Staniczek	29.11.85	5	0	2007	2008
Alexandre Bontschev	30.11.65	17	1	1992	1993

MARKTPLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

KONZERT TRIFFT KULINARIK

KULTURKÜCHE MIT CHRISTIAN SPOHN TRIO (LIVE)

Dienstag, 11.11.2025, 19.30 Uhr,
Künstlerkeller im Schloss

Ab November starten wir mit einem neuen Veranstaltungsformat im Keller, der Kulturküche! Einmal im Monat darf bei uns zwischen 19.30 und 21.30 Uhr zu live präsentierten Jazz-Klängen gegessen und gequatscht werden. Die dargebotenen Jazz-Classics sind hierbei genauso leicht bekömmlich wie Sergios gewohnt gute mediterrane Küche. Online (über www.keller-klub.de) oder direkt vor Ort Tickets kaufen und Tischplätze reservieren. Am Abend das Essen à la carte bestellen. Dann leckere spanische Spezialitäten bei gutem Wein und erstklassigem Jazz genießen.

KONZERT

THE BEST OF BLACK GOSPEL

Samstag, 29.11.2025, 18 Uhr, Innenstadt-
Kirche St. Ludwig

Dieser Chor vereint eine Auswahl der besten Gospelsänger und -sängerinnen aus den USA. Die Ausnahmekünstler singen die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm, instrumental begleitet. Seit 1999 geht der Chor für zwei Monate auf Europatournee. Inzwischen ist er einer der gefragtesten Gospelchöre in Deutschland und Europa. Ihr Erfolg basiert auch auf der Tatsache, dass sie ihr Publikum genau kennen und regelmäßig in die Konzerte mit einbeziehen! Bei der Qualität dieses Chores ist jedes Konzert ein Ausnahmekonzert, bei dem die „Gute Nachricht“ immer im Vordergrund steht.

THEATER

DIE TANZSTUNDE – EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE

Freitag, 21.11.2025, 20 Uhr,
Theater Moller Haus

Professor Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung tanzen lernen. Eigentlich keine allzu schwierige Aufgabe, würde er nicht Körperkontakt verabscheuen, denn Ever ist Autist. In Gesprächen nimmt er fast alles wörtlich, die Mimik seiner Mitmenschen muss er mühsam entschlüsseln und seinen Alltag hat er perfekt durchorganisiert. Seine Nachbarin, die Tänzerin Senga Quinn, hat da ganz andere Probleme: Von einer verkorkten Beziehung und schwierigen Familienverhältnissen mal ganz abgesehen, ist es nach einem Unfall fraglich, ob sie je wieder in ihrem Beruf arbeiten kann. Die Stimmung ist also ziemlich gereizt, als Ever sie um Unterricht bittet, zumal Senga das absurd hohe Honorar zunächst als unmoralisches Angebot missversteht. Ca. 90 Min., ab 16 Jahre.

MUSIK

DIE MUSIK VON JÜRGEN WUCHNER

Samstag, 15.11.2025, 20.30 Uhr,
Achteckiges Haus

Die Berliner Saxophonistin Almut Schlichting, der Darmstädter Pianist Uli Partheil und der Schlagzeuger Jörg Fischer aus Wiesbaden arbeiten in einem neuen Trio mit den Kompositionen des Bassisten und Komponisten Jürgen Wuchner (1948-2020). Wuchners Musik spiegelt vielfältige Einflüsse wider und bewegt sich zwischen groovigen, lyrischen und abstrakten Klangwelten. Sie lässt viel kreativen Spielraum und ist in verschiedensten Besetzungen spielbar. So wird das Trio die Kompositionen mit Energie und Spielfreude auf die Bühne bringen, ganz so, wie Jürgen es auch gemacht hätte.



Video Translation lippensynchron! über 80 Sprachen! mit Original-Stimme!

AI GENERATED

Sprich die Sprache deiner Kunden und Mitarbeiter! Wir haben die beste Lösung! Als HeyGen Partner Germany können wir mit unserem KI Enterprise-Zugang deine vorhandenen Videos lippensynchron und mit original Tonfall in über 80 Sprachen übersetzen.

Schnell und effizient: Ergebnisse in kürzester Zeit durch verbesserte Workflows und verringerten Aufwand für dich!

Sprich uns an!

 **bauerundguse**

<https://heygen.bauerundguse.de> • enterprise@bauerundguse.de



Bauer und Guse GmbH • Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühlthal • 06151913053

WAS MACHT EIGENTLICH...

...KLAUS WOLF?



Mit 18 gelang ihm 1963 der Sprung aus der Lilien-A-Jugend in die erste Mannschaft des SV 98. Als blutjunger Mittelstürmer spielte Klaus Wolf seinerzeit unter der Regie von Trainer Ernst Lehner mit den Darmstädter Fußball-Größen der sechziger Jahre zusammen: beispielsweise mit Helmut Rau, Lutz Schäfer, Horst Parysol, Willi Berz, Hans Weber und Peter Büttner. Am 19. November wird er nun achtzig Jahre alt.

Drei Jahre lang trug Wolf seinerzeit das Lilien-Trikot. Im Zeitraum bis 1966 bestritt er 45 Einsätze im Regionalliga-Team, wobei ihm 14 Treffer gelangen. Anschließend wechselte er zusammen mit seinem jüngeren Bruder Herbert zum Arheilger Lokalrivalen FCA Darmstadt.



Dort wurde er Hessenliga-Torschützenkönig und mehrfach in die Amateur-Hessenauswahl berufen. Sechs Jahre blieb er am Gehmerweg im Darmstädter Norden, ehe ihn Trainer-Legende Lothar Buchmann zum VfR Bürstadt holte. Auf vier erfolgreiche Jahre in Bürstadt folgte ein ebenso kurzes wie unerfreuliches Intermezzo beim FSV Frankfurt, das nur wenige Monate dauerte. So zog Wolf zum seinerzeit ambitionierten Amateurligisten Germania Pfungstadt weiter, wo nicht zuletzt dank zahlreicher Wolf-Tore innerhalb von fünf Jahren jede Saison ein Aufstieg gefeiert werden konnte.

Nach der aktiven Laufbahn wirkte er viele Jahre als Trainer im südhessischen Amateurfußball, unter anderem beim FC Langen, bei der TG 75 Darmstadt und beim SV Nauheim 07. Dem SV 98 blieb er zuletzt als Betreuer der Lilien-Traditionsmannschaft verbunden. Im Vordergrund steht allerdings schon längst die Familie. Mit Ehefrau Monika ist er seit fast fünfzig Jahren verheiratet. Vier Kinder und sieben Enkelkinder zählen zum „Wolf-Clan“. Sohn Holger war auch im Fußball erfolgreich: beim SV 98 und bei den Offenbacher Kickers. Einen seiner Enkelsöhne trainiert er derzeit als D-Jugend-Coach der DJK/SSG Darm-

stadt. Zeit dafür bleibt ihm genug, denn nach vielen Berufsjahren im Dienst des Darmstädter Straßenbauamts genießt er natürlich längst die Vorzüge des Rentner-Daseins.

Rückblickend auf ein langes und erfülltes Fußballer-Leben erzählt Klaus Wolf von vielen interessanten Begegnungen. Eine davon ist das Spiel im Januar 1965 vor 15.000 Zuschauern am Böllenfalltor gegen den späteren Bundesliga-Aufsteiger Bayern München, als er es mit dem jungen Franz Beckenbauer als Gegenspieler zu tun bekam: „Ich habe neunzig Minuten lang keinen Stich gemacht, denn der hat alle langen Bälle abgefangen!“ Trotz der 2:7-Niederlage aber sei dieses Spiel „ein besonderes Erlebnis“ gewesen.

Erich Kögler

sky sport

DARMSTADT, DIE SAISON GEHÖRT DIR



MY MATCHDAY

Dein interaktives Bundesliga-Erlebnis

Match-Alarm:

Übernimm die Kontrolle und verpasse keine Schlüsselmomente am Samstagnachmittag.

Multiview:

Verfolge alle Bundesliga-Parallelspele in einer Ansicht zeitgleich live.

Re-Live:

Alle Bundesliga-Spiele inkl. der Sonntagsspiele direkt nach Abpfiff in voller Länge in der Wiederholung.



sky.de



ab **9⁹⁹₉€** UVP 44,90 €
versandkostenfrei
ab 5 Exemplaren

Ihr **RABATTCODE:** **LILIEN26**

Jetzt online zugreifen auf www.gutscheinbuch.de

VMG mbH, Niedesheimer Str. 18, 67547 Worms



Man muss ins Gelingen verliebt
sein, nicht ins Scheitern.

Ernst Bloch

*„Ich unterstütze meine Mandanten in
schwierigen Lebenslagen. Sie können sich
sicher sein, dass ich mich persönlich dafür
einsetze, dafür kämpfe und auf diplomatischem
Wege versuche, Ihre Ziele bestmöglich zu
erreichen.“*

Rechtsanwältin Andrea Goldschmidt

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Sozialrecht



REUTHER & GOLDSCHMIDT

Anwaltskanzlei

Darmstädter Str. 1
64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57 / 944 844
E-Mail: kanzlei@reuther-goldschmidt.de
www.reuther-goldschmidt.de

ZWÖLFE



Ein Testspiel im Trainingslager der Profis, auflaufen im legendären Stadion Wankdorf in Bern oder ein Relegationsspiel auf dem heiligen Rasen des Böllenfalltors. Das alles hat unsere Fanmannschaft schon erlebt. Hier werden die Träume eines echten Lilienfans wahr!

Du liebst die Lilien, das Bölle und den Geruch von frisch gemähtem Rasen? Dann ist es Zeit, den nächsten Schritt zu machen. Und zwar vom Fanblock direkt auf den Platz! Jetzt ist dein Moment gekommen! Unsere Fanmannschaft des SV Darmstadt 98 spielt aktuell in der Kreisliga B. Es erwartet dich ehrlicher Fußball, starke Gegner, volle Leidenschaft. Nach dem Aufstieg wartet die nächste große Aufgabe: den Klassenerhalt sichern. Dafür suchen wir motivierte Spieler, die bereit sind, alles für unsere Farben zu geben.

Hier zählt kein Profi-Vertrag, sondern Herzblut. Hier wird gekämpft, gegrätscht, gefeiert. Jedes Training ist ein Mix aus Spaß, Ehrgeiz und echter Lilien-Mentalität. Du willst dich auspowern, Teil eines eingeschworenen Teams werden und gleichzeitig den SV98 in der Region vertreten? Du denkst, du kannst es besser als die Jungs vom Bölle? Dann bist du bei uns richtig, komm vorbei und zeig's uns!

Trainiert wird immer mittwochs und freitags von 19 bis 21 Uhr in Pfungstadt auf dem Gelände der RSV Germania Pfungstadt. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Bewirb dich jetzt per Mail an: fanmannschaft@sv98.de oder nutze das Online-Formular über unsere Social-Media-Kanäle (Instagram & Facebook). Und falls du selbst die Schuhe schon an den Nagel gehängt hast, erzähl's weiter! Vielleicht kennst du genau den Spieler, den wir brauchen! Schreibt mit uns das nächste Kapitel der Fanmannschaft. Zusammen für die Lilie. Zusammen für Darmstadt.





Du hast Lust Teil des Teams zu sein ohne dabei auf dem Platz zu stehen? Auch im ehrenamtlichen Organisationsteam gibt's jede Menge spannende Aufgaben - bewirb dich auch hier gerne bei/unter fanmannschaft@sv98.de

DIE NÄCHSTEN SPIELE

**So, 16.11.25 - 15:00 Uhr
FSV Schneppenhausen - SV 98**

**So, 23.11.25 - 15:00 Uhr
SV 98 II - SV St. Stephan II**

**Mi, 26.11.25 - 19:30 Uhr
SV 98 II - Darmstädter TSG II**

**So, 25.05.25 - 13:00 Uhr
SV 98 II - Spvgg. Seeheim Jugendheim II**



FACEBOOK



INSTAGRAM

HINTER DEN

KULISSEN



Name: Ally Zielke

Jahrgang: 2001

Beim SV Darmstadt 98 seit: 2022

... **als:** erst Praktikantin im Bereich Events & Partnermanagement, jetzt in der Abteilung Sponsoring & Partnermanagement als Verantwortliche für B2B-Events und den Hospitality-Bereich am Spieltag

aufgewachsen bin ich in: Zeven (Niedersachsen)

Studium: Bachelor of Arts in Sportmanagement mit den Schwerpunkten Sportmarketing und Live Kommunikation

Meine Hauptaufgaben unter der Woche: B2B-Events konzipieren, planen und umsetzen; Hospitality-Bereich für den Spieltag vor-/nachbereiten; Getränkemanagement für den gesamten e.V.

Meine Hauptaufgabe am Spieltag: Koordination der Dienstleister; Ansprechperson für alle Mitarbeitenden und VIP-Gäste in der Haupttribüne; Abwicklung von sicherheitsrelevanten und medizinischen Vorfällen im VIP-Bereich

An Heimspielen beginnt mein Arbeitstag so viele Stunden vor Anpfiff: 5 Stunden

... **und endet (in Stunden nach Abpfiff):** 3 Stunden nach Abpfiff

Während eines Heimspiels bin ich in aller Regel hier: ENTEGA VIP-Lounge

Mein Lieblingsplatz am Bölle (sofern ein anderer als in der Frage zuvor):

In der Lilienloge an einem ruhigen Tag unter der Woche während die Sonne untergeht.

Mein liebstes Auswärtsspiel: beim VfL Bochum

Die coolste Socke bei den Profis ist für mich: Patric Pfeiffer

Mein „All-time heroe“ bei den Lilien: Wolfgang Arnold

Bislang „der“ Lilien-Moment für mich: Der Aufstieg in die 1. Bundesliga im Mai 2023 gegen Magdeburg.

Darmstadt 98 ist für mich: Zuhause fühlen an einem Ort, an dem man nicht Zuhause ist.

DARMSTÄDTER Weihnachtssingen

AM 22.12.2025

SICHERE DIR DEIN TICKET FÜR EINEN
BESINNLICHEN WEIHNACHTSABEND
VOLLER FREUDE UND MUSIK!

Ab sofort erhältlich unter: tickets.sv98.de
oder im Ticketshop am Böllenfälltort.



Wird präsentiert von:

MERCK

MERCK
STADION
am Böllenfälltort

VERANSTALTET VON DER
SV DARMSTADT 98
STADION GMBH

Co-Presenter:



MEGA
SCREEN

MKM
EVENT SHOW TECHNIK

ARENA
Veranstaltungstechnik GmbH

KINOPOLIS
Darmstadt

PROMETEON
TYRE. MADE FOR BUSINESS

Eisenbach
Tresore.de

göhde:
DRUCK-
+
MEDIEN

DGM
DIE GESTALTER UND MACHER

Hit Radio
FFH

VAVORHANG AUF
MAGAZIN
DAS MAGAZIN



IM ZEICHEN DER LILIE



PARTNER



Krombacher



ZUM DRITTEN MAL: OPEN-AIR- ÜBERNACHTUNG FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bereits im dritten Jahr in Folge wird sich das Merck-Stadion am Böllenfalltor wieder in ein riesengroßes Open-Air-Schlafzimmer verwandeln. Die Übernachtungsaktion hat dabei einen ernsten Hintergrund: Um auf das Thema Obdachlosigkeit in Deutschland und speziell in der Region Darmstadt aufmerksam zu machen, veranstaltet der SV 98 erneut die Stadion-Übernachtung für den guten Zweck.

In der Nacht vom 29. auf den 30. November 2025 (Samstag auf Sonntag) können Lilien-Fans an der Aktion teilnehmen und unter freiem Himmel am Bülle übernachten.

Wer an der Übernachtungsaktion teilnehmen möchte, meldet sich bitte über folgenden Link an:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Lilien-Fans bei der Open-Air-Übernachtung dabei sein können. Für einen Betrag von 98 Euro ist es möglich, sich seinen Schlafplatz für eine besondere Bülle-Nacht zu sichern: Im Preis enthalten sind dabei eine Isomatte und ein Schlafsack, die nach dem Event in der Stadt an Obdachlose verteilt werden. Zudem werden Überschüsse, die nach der Anschaffung der Isomatten und Schlafsäcke übrigbleiben, an Institutionen in Darmstadt gespendet, die in der

Obdachlosenhilfe aktiv sind. Die Anmeldung hier läuft bis zum 16. November. Natürlich könnt ihr auch kostenlos an der Aktion teilnehmen und eure Ausrüstung selbst mitbringen. Zudem besteht die Möglichkeit, nur dem Vortragsprogramm an diesem Abend beizuwohnen und nicht am Bülle zu übernachten. Auch dies ist kostenlos möglich.

Wir bitten euch aber darum, sich auch für diese Kategorien vorab anzumelden.



Das Programm:

Die Stadiontore öffnen um 17.30 Uhr, im Anschluss können ab 18 Uhr alle Teilnehmenden in den Räumlichkeiten der Haupttribüne verschiedenen Vorträgen und Erfahrungsberichten zum Thema Obdachlosigkeit beiwohnen.

Gegen 20 Uhr wird es einen Abendsnack geben, ab 22 Uhr werden die Isomatten und Schlafsäcke ausgegeben und es kann sich auf die Schlafplatzsuche (Spielfeld ausgenommen) begeben werden.

Bitte beachtet, ab 22.30 Uhr die Nachtruhe einzuhalten. Sollte es Personen in der Nacht zu kalt werden oder sie sich unwohl fühlen, gibt es in der Haupttribüne die Möglichkeit, sich ins Warme zurückzuziehen.

Am nächsten Morgen wird ab 6.30 Uhr ein kleines Frühstück unter freiem Himmel bereitstehen, das Ende der Veranstaltung ist für 8 Uhr geplant.



SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet



Krombacher

TOP-PARTNER



KLOBER



Sparkasse
Darmstadt

AUSRÜSTER

CRAFT 

 **SUZUKI**

 **software**^{AG}

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

MERCK


loop5

MALLORCAR[®]
AUTOTRANSPORTE

 **LOTTO**
Hessen

 **Jacobi**
GEBÄUDEREINIGUNG

98ER PARTNER

 **bauerundguse**


Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

cityPC
IT-Lösungen nach Maß

AUTO RÖMHILD & SCHEWE GMBH

DARMSTÄDTER ECHO

BLACKROLL®


LEDitgo
Vibronal Germany GmbH




IBS

adesta
Recruiting & Outsourcing


Die Eishelligen
Gebrauchsgüter

Powerbar®

brass

univativ

prinziert
Aufbau am Privat-Gründ
Arbeits und Menschen

heag 
MOBILO

 **O·P·I·** ZAHNMEDIZIN
CHIRURGIE
ZENTRUM

RSI 
protect
Blitzschutz · Elektro

BARMER


Wenn's gut werden muss.

TFM | Telematik & Telekommunikation

NERI UMZÜGE

Eisenbach
Tresore.de

HEDTKE



ELECTRONIC SYSTEMS
THE POWER OF CONTROL

PACARADA 
GROUP

Reiner Dächert 
Immobilien

Kohlpaintner's

BETTEN UND MATRATZEN


heiler

aegz.

SUZUKI
AVS-Suzuki in Darmstadt

Krämer
Ihr Getränkefachgroßhandel

Bärenfamilie
Sanitätstechnikservice für Sie



amce studios

KüchenKeie
... wir lieben Küche

magnet-shop.net

Dr. Wittmann

The Science
of Health and Beauty

bechtle



Da Mario's
LITTLE ITALY
RESTAURANT

Fitness First

MULLER
...mit Sicherheit geht Reisen!
OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 55-0

E Kampmann
EDEKA

**Plakat-
verkauft.de**

RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen



THERE SPORT
Ambulantes Rehabilitationszentrum
in Bickenbach und Darmstadt



tempton
Personallösungen

VORHANG AUF
MAGAZIN
DAS MAGAZIN
Das Informationsmagazin der Region Darmstadt

WifOR
INSTITUTE

HENSCHEL

HEAG

MERKUR
PRIVATBANK



DACHSER
Intelligent Logistics

BUSINESS PARTNER



GB Plan



Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH
L. Wagner



HB+P
INGENIEURE GmbH



BERND KNEIB
STEUERBERATER



Baillou



KaLaN-Bau



BERND KNEIB
STEUERBERATER



BUSINESS PARTNER



THE ART OF FRENCH HORN MAKING
SINCE 1899



NOTOS
Xperts

11b 1861

CAPTURE
EVERYTHING

THE DARMSTADT
Die Basis für Kellerkeller & ...



MELK

minovg bad
EXCLUSIV



Lang & Cie.

HOFMANN Emmerich
Bäckerei · Konditorei · Café



Formart 3



Blumen- und Pflanzenparadies Manegold



Steuerberater - Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Blechschmidt

Burow

Maier-Rebenich

Heinrichs

Sälzer

Staffa

Schönnagel

Weding

Müller

Tracht

Vrba

Lauteschläger

Markwort

Bernhard

Garland

Hausmann

Leisten

Michael Hunter

Pohl

PARTNER DER LILLIEN

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

**Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht
Stefan Keute**

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

**Arndt Jahraus Einzelhandel
P2/Mode & Accessoires**

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

**Blumenhaus Chrysanthem
Hoffmann und Hornstein GmbH**

Bommarius GmbH & Co.KG

**Brandt-Gerdes-Sitzmann
Wasserwirtschaft GmbH**

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Connfair GmbH & Co. KG

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

Digital Dialog GmbH

**Dörfer Grohnmeier
Architektur-GmbH**

**Dymacon Business
Solutions GmbH**

Elektro Wargin GmbH

**Elektronikfertigung
Schücke GmbH & Co.KG**

elpro Elektronik

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Format-Darmstadt GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Fr. Schimmer GmbH

Gronic Systems GmbH

GSF Greß

Sicherheit-Facility-Management GmbH

**HAAG Ingenieur GmbH -
Beratende Ingenieure im Bauwesen**

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hoffmann Finanzierungen - Leasing

Holzberger Natursteine GmbH

IBS Engineering

Impuls GmbH

**Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis
Dr. med. Hans-Ulrich Käbner**

Jacobi Battel Weber GmbH

**Jäger Direkt | Jäger Fischer
GmbH & Co KG**

Jakob Graphic Services GmbH

Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG

**Klaus Eichmann GmbH
Heizung - Wasser - Gas**

Kleintierpraxis Martin Kniese

Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf

Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH

Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.

LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH

L. & Friedrich Estrichbau GmbH

Mahr & Schwebel e.K.

Malerwerkstätte Böhmer GmbH

**Marc Sauerwein-Landgraf
Praxis für Ergotherapie**

Meiknologic GmbH

Messerschmidt Training

Michael Krämer

Sparkassen Immobilien Bensheim

**Müller's Motorhomes &
Campingworld GmbH**

NSK GmbH & Co. KG

Oldus GmbH

opus Architekten BDA

Parkettwerk

PBM Planungsbüro Mautschke

Pickware GmbH

Precura- das Vorsorgezentrum

Pröll & Wittor e.K.

R+B Tür und Torautomatik GmbH

RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH

**RechtsAnwälte&Notare
Berghäuser Albach Landzettel Wieland
Berg Schiweck Partnerschafts GmbH**

**RS Kommunalfahrzeuge
Ralf Staudacher**

S. Müller GmbH

Salon Steinmetz UG

**SCHÄFER & PARTNER
Immobilien GmbH**

Scharf GmbH & Co.KG

**Schenck Industrie- und
Technologiepark GmbH**

Schlüsseldienst Fischer

Schönig + Domes GmbH & Co. KG

**Schornsteinfegermeister
Ralf Heusingfeld**

SENERTEC Center Hessen Süd GmbH

SK Autodesign & Karosseriebau GmbH

**Skin Aesthetics UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG**

Smart Impuls Fitness GmbH

SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau

STEP & Partner

**Steuerberatungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Gabriele Mayrhofer-Grimm**

Tandwerk

TAXI Funk Darmstadt e.G

Tomasulo e. K.

**TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH**

Tüfek Bau GmbH

**Umweltplanung Bullermann
Schneble GmbH**

univativ GmbH

VD2 GmbH

Vink König Deutschland GmbH

**W. SPAHN Containerdienst &
Baumaschinenverleih**

Weber + Partner

Whiskykoch

**Winter Hydraulik Service
GmbH & Co.KG**

Wolfgang Walter GmbH



**OFFIZIELLER
PREMIUM- UND
DIGITALPARTNER**



KOMM INS TEAM & WERDE...

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer/in (w/m/d)
- Operationstechnische/r Assistent/in (w/m/d)
- Anästhesietechnische/r Assistent/in (w/m/d)
- MFA (Medizinische/r Fachangestellte/r) (w/m/d)

...IM KRANKENHAUS ODER IN UNSEREM SENIORENZENTRUM

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Erik Eichhorn, Cem Tevetoglu, Franz Gehrisch, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifi, Erich Kögler, Markus Ballmert, Max Brosta, Michael Geyer, Svenja Wolber, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack, Ulrike Bierschock

Fotos:

Stefan Holtzem, Arthur Schönbein, Sportfotos Eibner, SV98, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V.

Druck und Verarbeitung:

gödde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 03.11.2025



NUR WER

MITSPIELT,

KANN



GEWINNEN!

 **LOTTO**
6 aus 49

lotto-hessen.de  